FOTOGRAFIS collection reloaded im Bank Austria Kunstforum

ID: LCG8158 | 10.09.2008 | Kunde: Bank Austria Kunstforum Wien | Ressort: Chronik Ã-sterreich | Medieninformation

Presseinformation

Wien/ Kunst/ Kultur/ Ausstellungen/ Fotografie

FOTOGRAFIS collection reloaded im Bank Austria Kunstforum â€" BILD/ AUDIO

AnhÃ¤nge zur Meldung unter http:// presse.leisuregroup.at/ kunstforum/ fotografis

Utl.: Bank Austria Kunstforum zeigt ab morgen, Donnerstag, â€žFOTOGRAFIS collection reloadedâ€œ. Fotoausstellung bis 29. Oktober 2008 zu sehen. =

(LCG8158 â€" Wien, 10.09.2008) Bis 29. Oktober 2008 prÃ¤sentiert das Bank Austria Kunstforum 270 Highlights der Sammlung FOTOGRAFIS. Nach Ã¼ber zwei Jahrzehnten â€" die letzte FOTOGRAFIS-Ausstellung fand im Jahr 1986 statt â€" kehrt die internationale Fotografie in die AusstellungsrÃ¤ume an der Freyung zurÃ¼ck. Die Bank Austria besitzt mit der 1976 gegrÃ¼ndeten Sammlung FOTOGRAFIS eine der frÃ¼hesten und herausragendsten Foto-Kollektionen in Europa. Die Ausstellung setzt sich die Aktualisierung fotohistorischer Positionen zum Ziel: Stil-Strategien des Piktorialismus und der Neuen Sachlichkeit von einst werden rezenten Arbeiten, die als Leihgaben die Ausstellung ergÃ¤nzen, gegenÃ¼bergestellt. Alfred Stieglitz etwa tritt in Dialog mit Andreas Gursky, Albert Renger-Patzsch mit Candida HÃ¶fer und James Welling.

Von William Henry Fox-Talbot, dem Â»Erfinder der FotografieÂ«, David Octavius Hill und Robert Adamson stammen die frÃ¼hesten in der Sammlung vertretenen Fotografien aus den 1840er Jahren. Â»Ich kenne wenige Dinge im Bereich der Wissenschaft, welche mehr in Erstaunen setzen, als das allmÃ¤hliche Erscheinen des Bildes auf dem weiÃŸen BlatteÂ«, schreibt Fox-Talbot 1841 und bringt die Aufbruchstimmung des neuen Mediums auf den Punkt. Als die Fotografen um 1900 malerische Effekte in der Manier des Impressionismus einsetzen, findet eine AnnÃ¤herung der beiden Medien statt: Julia Margaret Cameron, Edward Steichen und Heinrich KÃ¼hn reprÃ¤sentieren den Piktorialismus innerhalb der Sammlung FOTOGRAFIS. Paul Strand und Edward Weston leiten in den 1920er Jahren unter dem Begriff Â»Straight PhotographyÂ« ein neues Kapitel der Kunstfotografie ein, der Eigenwert der Fotografie steht nun im Mittelpunkt: Die prÃ¤zise Aufnahme der Wirklichkeit im gestochen scharfen Hell-Dunkel. Zeitgleich erweitern die AvantgardekÃ¼nstler, besonders die Dadaisten und Konstruktivisten, die MÃ¶glichkeiten der Fotografie radikal: Arbeiten von Man Ray, Alexander Rodtschenko, Raoul Hausmann und LÃ¡szlÃ³ Moholy-Nagy sind Glanzpunkte der Ausstellung. Reportage-und sozialdokumentarische Aufnahmen von Weegee bis Diane Arbus spielen eine eminente Rolle in der Fotogeschichte des 20. Jahrhunderts. ZeitgenÃ¶ssische Ã¶sterreichische Positionen, etwa von VALIE EXPORT und Arnulf Rainer, runden das Sammlungsprofil ab.
Wunsch und Anspruch der Ausstellung FOTOGRAFIS collection reloaded ist es, die Existenz und Struktur dieser hervorragenden Fotografie-Sammlung, die lange Zeit nur unter Experten ein Begriff war, wieder ins Ã¶ffentliche Bewusstsein zu rÃ¼cken.

(S E R V I C E â€" Ausstellung â€žFOTOGRAFIS collection reloadedâ€œ, 11. September 2008 bis 29. Oktober 2008, Bank Austria Kunstforum, 1010 Wien, Freyung 8, Tel.: (+43 1) 53733-26, Ã-ffnungszeiten: tÃ¤glich 10.00 bis 19.00 Uhr, Freitag: 10.00 bis 21.00 Uhr, Eintrittspreis 9 Euro, 7 Euro ermÃ¤ÃŸigt, Website:

http:// www.bankaustria-kunstforum.at)

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur VerfÃ¼gung.
Weiteres Bild und Informationsmaterial im Pressebereich der Website unter http:// www.bankaustria-kunstforum.at. (Schluss)

RÃ¼ckfragehinweis:
Bank Austria Kunstforum, Wolfgang Lamprecht
Tel.: (+43 664) 856 3002, eMail: lamprecht@leisuregroup.at

Alexander Khaelss-Khaelssberg
Tel.: (+43 664) 856 3001, eMail: khaelssberg@leisuregroup.at